

per Juli
sens. eff. in
- 34.00
gen 17.25 -
Qualität pro

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

Aug. 29 1/2
176.00
Juli 65.00
52.00

und Capellertweien, deren spe-
cielles Verzeichniß im Laufe der
nächsten Woche im Verkaufslo-
cale angeschlagen sein wird,
öffentlich verkauft werden.
Wevelinghoven Troil & Wolff.

Gras-Verkauf

zu Schloß Harff.

Am Freitag den 24. Juni 1876,

Nachmittags 10 Uhr beginnend,

Wird durch den Herrn Notar Ma-

netten von Wevelinghoven bei dem Wir-

therrn Hütten zu Harff der

Grasauflage in den

angewiesenen Wiesen gegen Bürg-

schaft und ausgedehnte Zahlungsfrist

zum Verkaufe öffentlich ausgestellt

werden:

1. Im großen Bend,

2. Im großen Bend,

3. Im großen Bend,

4. Im großen Bend,

5. Im großen Bend,

6. Im großen Bend,

7. Im großen Bend,

8. Im großen Bend,

9. Im großen Bend,

10. Im großen Bend,

11. Im großen Bend,

12. Im großen Bend,

13. Im großen Bend,

14. Im großen Bend,

15. Im großen Bend,

16. Im großen Bend,

17. Im großen Bend,

18. Im großen Bend,

19. Im großen Bend,

20. Im großen Bend,

21. Im großen Bend,

22. Im großen Bend,

23. Im großen Bend,

24. Im großen Bend,

25. Im großen Bend,

26. Im großen Bend,

27. Im großen Bend,

28. Im großen Bend,

29. Im großen Bend,

30. Im großen Bend,

31. Im großen Bend,

32. Im großen Bend,

33. Im großen Bend,

34. Im großen Bend,

35. Im großen Bend,

36. Im großen Bend,

37. Im großen Bend,

38. Im großen Bend,

39. Im großen Bend,

40. Im großen Bend,

Großer Gras-Verkauf

zu Wevelinghoven.

Am künftigen Mittwoch den 21. Juni 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

beim Wirthe Fesler zu Wevelinghoven an der Drees'schen

Mühle, soll der diesjährige Grasauflage von den nachbenannten in an-

gemessenen Proben abgetheilten Flächen auf Credit und gegen Bürg-

schaft öffentlich und meistbietend verkauft werden, nämlich:

1. Herr Carl Kemmerich:

16 Morgen 27 Ruthen auf dem Stangert in der Nähe des Com-

munalweges nach Capellen.

2. Herr F. v. Drees:

7 Morgen im Aubend neben Lichtschlag und Cremer.

3. Frau Wwe. Rechnungsath Lichtschlag:

6 M. 35 R. daselbst hinter Krüchens Anlage,

5 M. 92 R. im Unterfend am Hochtberg,

2 M. 56 R. daselbst an den Mühlerthor Kampen,

3 M. 95 R. im Ertfend an der Einfahrt,

1 M. 44 R. im Capellerbend, der Hildensmorzen.

4. Herr Michael Sassen:

5 M. im Haagbend, neben Koch und Kührmeister.

5. Frau Wwe. Joh. Christoph Köppl:

9 M. 100 R. im großen Hofen an der Hofbuschbrücke.

6. Herr August Schorn:

4 M. 156 R. im Bsch, neben Krüchen und Drees,

1 M. 138 R. daneben,

2 M. 119 R. im Hahnen, neben Fischer,

112 R. hinter Willems an der Ertf,

90 R. im Capellerbend, neben Angelbach,

168 R. im Mittelbend am Jadenloch.

7. Frau Wwe. Joh. Wilhelm Klein:

167 R. im Kraumerbend an der Kauermlühle.

8. Herr Franz Weid:

112 R. im Kemmerichbend, neben Kottmann und Konrads.

9. Herr Heinrich Olligs:

1 M. 43 R. auf dem Gemeindegroß im Hau Nr. 337,

1 M. 43 R. daselbst im Neuenbend Nr. 226,

1 M. 43 R. daselbst am Scheidungsgraben Nr. 43,

1 M. 43 R. daselbst am Scheidungsgraben Nr. 18,

1 M. 43 R. daselbst auf dem Unterfend Nr. 112,

1 M. 43 R. daselbst Nr. 393,

1 M. 43 R. daselbst Nr. 412.

10. Herr Bürgermeister Salbach:

1 M. 43 R. auf dem Gemeindegroß im Oterbend Nr. 241.

11. Herr Christian Wingerath jr.:

1 M. 43 R. daselbst am Schaumöl Nr. 260.

12. Frau Wwe. Theodor Dreesen:

1 M. 43 R. daselbst im Hau Nr. 267.

13. Frau Wwe. Franz Mayerath:

1 M. 43 R. daselbst Nr. 284.

14. Herr August Schuler:

1 M. 43 R. daselbst Nr. 316.

15. Herr Gottfried Sohns:

1 M. 43 R. daselbst Nr. 343.

16. Herr Heinrich Joseph Fruchen:

1 M. 43 R. daselbst Nr. 346.

17. Herr Martin Dürselen:

1 M. 43 R. daselbst Nr. 347.

18. Frau Wwe. Johann Scherges:

1 M. 43 R. auf dem Gemeindegroß in der Tölschhütte Nr. 164.

19. Herr Johann Vogel:

1 M. 43 R. daselbst am Vordorferwege Nr. 223,

1 M. 50 R. im Capellerbend, neben Holz,

112 R. im Heuschbend, neben Benis,

10 M. 87 R. zu Langwaden auf dem Bällingrath.

Johann Vogel.

Gras-Verkauf

zu Wevelinghoven.

Am Montag den 3. Juli 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

soll bei dem Wirthe Herrn Jacob Wingerath zu Wevelinghoven der

diesjährige Grasauflage von den unten bezeichneten Parzellen öffentlich

auf Credit und gegen gute Bürgschaft verkauft werden, nämlich:

Herr Reiner Heusinger zu Muchhausen:

12 Morg. zu Muchhausen an der Hundshede,

3 Morg. 64 Rth. 90 Fuß zu Wevelinghoven im Heuschbend,

Herr Wth. Wiersberg zu Kall:

12 Morg. 172 Rth. 50 Fuß in den Bellbürgerbenden,

Katholische Kirche zu Wevelinghoven:

114 Rth. im Grevenbroicherbend,

3 Morg. 118 Rth. im Heuschbend,

140 Rth. daselbst,

1 Morg. 44 Rth. im untersten Bend,

1 Morg. 44 Rth. daselbst,

3 Morg. 85 Rth. im Mittelbend,

Wevelinghovens Gemeindegroßstücke:

Herr Jakob Cremer zu Wevelinghoven:

1 Morg. 44 Rth. im Hau, Nr. 293,

Herr Peter Dappen daselbst:

1 Morg. 44 Rth. im Hau, Nr. 321,

Herr Franz Wingerath daselbst:

Im Hau, Nr. 278,

Frau W. Sch. Schnod daselbst:

1 Morg. 44 Rth. am Zweifalterwege, Nr. 364,

Herr Adam Wingerath daselbst:

1 Morg. 44 Rth. am Zweifalterwege, Nr. 166,

Herr Michael Wingerath daselbst:

1 Morg. 44 Rth. am Wingerathgraben, Nr. 342,

Herr Mathias Wüsch daselbst:

1 Morg. 44 Rth. bei Rothhausen, Nr. 221,

Herr Christian Wüsch daselbst:

1 Morg. 44 Rth. am Zweifalterwege, Nr. 160,

Frau W. Hermann daselbst:

1 Morg. 44 Rth. im Hau, Nr. 328,

Herr Adam Föden daselbst:

1 Morg. 44 Rth. im Hau, Nr. 318,

Herr Pastor Dohmen daselbst:

1 Morg. 44 Rth. im Hau, Nr. 252.

Wevelinghoven. Notar Dorren.

Die neuesten, unübertroffenen Gras- und Getreide-Mähmaschinen,

letztere mit und ohne Selbstfahler; sowie

Dresch- und Futerschneidmaschinen

fabricirt unter Garantie, die Maschinenfabrik und Eisengießerei von

C. Reuther & Cie., Dettelbach a. d. Rh.

Agent für Bairen und Umgegend Herr M. J. Schmitt

in Ditten.

Cataloge auf Wunsch franco und gratis!

Grevenbroich, im Juni 1876.

H. & P. Wirth,

Bau- und Möbelschreiner.

Alle Eisen- und Gusswaren,

Senfen u. Sichten, Drahtstifte,

Stahl, Neu- und Schloßarbeit

zu Einkaufspreis bei

Hub. Lentgen in Caster.

Eine hiesige Gravation Fabrik

sucht einen Pächter. Ebenda-

selbst kann auch ein Lehrling ein-

treten. Die Expd. f. w.

Gegen sehr hohen Lohn finden

geübte Gravationmänner dauernde

Beschäftigung in und außer dem

Hause.

Franz Grasser Nachfolger.

Wo ein braver junger Mann Kost

und Logis erhält, sagt die Exp. dfr.

Zeitung.

Geübte Stellmacher-Gesellen

gegen hohen Lohn gesucht von

Joh. Krems in Buxheim.

Ein Jagdhund, schwarz

und weiß gefleckt, auf den

Namen Flora hörend, ent-

laufen. Der Wiederbringer erhält

eine Belohnung. Vor Ankauf wird

gewarnt.

Carl Junter, Grevenbroich.

Selterswasser Sodawasser

empfehlen die

Neuer Mineralwasser-Fabrik

von

M. Merges, Söhne,

Markt A 90.

Beste

Stuhlbinfen

Watten-Fabrik

Sammtthor C 162.

Jeden Sonntag Gefrorenes

vorrätig bei

Hub. Walge, Conditior.

Ein Bäcker-Geselle, am liebsten vom

Land, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Von wem sagt die Expd.

Ein reines Mädchen für

Küche und Hausarbeit gesucht. Von

wem, sagt die Exp. d. Btg. und die

Annoncen-Expd. Rob. Helfen-

stein in Grevenbroich.

Für Wirthe.

Mairinger Handläse, schöne, vor-

zügliche Qualität, Nr. 6.

Chr. Friedr. Bey,

Mainz.

Für Damen.

Am Montag den 19. d. s. werde

ich meinen Unterricht im Ma-

schneiden, Zuschneiden u. Ein-

richten der Damenkleider in

Neuß beginnen. Besondere Vor-

kenntnisse sind nicht erforderlich, und

ist jede Dame nach genossenem Un-

terricht, welcher nach Wunsch auch in

französischer Sprache erteilt wird,

3. vereinigtes Schützenfest zu Neuenfurth am 17., 18., 19. u. 20. Juni c.

Samstag Abend Ankündigung des Festes durch Kanonendonner
und letzte General-Versammlung bei Herrn B. Menken.
Sonntag Morgen 5 Uhr Reveille. Punkt 11 Uhr

Königs-Parade.

2 Uhr Nachmittags Zug durch die vereinigten Ortschaften und von 4 Uhr ab

BALL.

Montag Nachmittags 2 Uhr Antreten. Zug nach dem Nordkanal.
Barrikadensturm in der Langhede. Zug durch die vereinigten
Ortschaften und von 4 Uhr ab Ball.

Dinstag Abend 8 Uhr

Krönungs-Ball.

Die Bälle finden Statt im Locale von C. Schmalbach und haben
zu denselben zum Schulbezirke Weihenberg gehörende Nichtmitglieder nur
gegen 4 Mt. Zutritt, eine Dame frei und jede folgende 50 Pf. Fremde
dagegen bezahlen 1 Mt., eine Dame frei und für jede folgende 50 Pf.
Das Comité.

Für gute Getränke, so wie der Saison angemessene Speisen, als
junge Fahren mit Doppelpfen, neue Kartoffeln u. s. w. ist
bestens gesorgt.

Conrad Schmalbach.



Grosses Schützen - Fest zu Kaarst

am 17., 18., 19. und 20. Juni c.

Samstag Abend Ankündigung des Festes durch Kanonendonner.
um 7 Uhr Antreten der Schützen bei Herrn C. G. Br. Zug nach dem
Schützenkönig behufs Errichtung der Ehrenpforte, bei eintretender Dunkel-
heit Zapfenstreich.

Sonntag Morgen 5 Uhr Reveille, punkt 11 Uhr

KÖNIGS-PARADE,

3 Uhr Nachmittags Zug durch das Dorf nach der Schützenhalle bei Hr.
C. G. Br., woselbst von 4 Uhr ab

BALL.

Montag Morgen 5 Uhr Reveille, 10 Uhr Parade, Nachmittags
3 Uhr Zug durch's Dorf nach der Schützenhalle, hierauf

BALL.

Dinstag Morgen 5 Uhr Reveille, um 10 Uhr Special-Revue,
Nachmittags 2 Uhr Zug durch's Dorf, dann Barrikaden-Sturm in
der Langhede und um 5 Uhr

BALL.

Freitag Morgen 5 Uhr Reveille, um 10 Uhr Special-Revue,
Nachmittags 2 Uhr Zug durch's Dorf, dann Barrikaden-Sturm in
der Langhede und um 5 Uhr

Größer Festball.

Entree 4 Person für Nichtmitglieder 30 Rthl., wofür bis 8 Uhr
freies Tanzen. Damen frei.

Das Comité.

Further Kirmes.

Sonntag den 18. und Montag den 19. cr. findet in der Tonhalle
der Gebr. Janssen

B a l l

Statt. Entree 4 Person 6 Sgr., wofür Wein verabfolgt wird. Damen
frei. Anfang punkt 4 Uhr.

Es laden hierzu ergebenst ein

Gebr. Janssen.

Portland - Cement.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir dem Herrn Wih. Neidhöfer
in Neuf den Verkauf unseres Portland-Cement's übertragen haben.

Portland-Cement-Fabrik Schierstein a. Rh., den 15. Juni 1876.

Pfeiffer & Bertina.

Bezugnehmend an vorstehende Annonce, unterhalte ich von obiger
Fabrik stets ein Lager des durch seine Güte rühmlichst bekannten Port-
land-Cement, welchen ich bei billigstem Preise zur gest. Abnahme
bestens empfehle.

Neuf, den 15. Juni 1876.

Wih. Neidhöfer,

Expeditions- und Commissions-Geschäft.



Bairisch Lagerbier

in Flaschen-Fül-
lung zur Ab-
gabe außer dem
Haufe empfiehlt
Joh. Bayer,
Büttgen.

Ein ordentl. Schmiedegeselle ge-
sucht von J. Schilling in Kesseln.

Dem theuren Freunde
Adolf Schling-
mann zu seinem heuti-
gen Namensfeste ein herzliches Lebe-
hoch!!!

Meinere Gröner.
Ein goldener Uhrschlüssel ver-
loren. R. i. d. Exp.

Fruchtpreise zu Neuf

— Rüböl p. 100 Rl. in Part. v. 100 C. 72.00, do. fro. saßw. 74.00. Rapstuch p. 100 Rl. 16.50, Ger. Del 3 Rl. höher als Rüböl. Branntwein p. 100



St. Sebastianus- Schützenfest zu Büttgen.

Fest-Programm.

Samstag den 17. c. Eröffnung des Festes durch Kanonendonner.
7 Uhr Antreten sämtlicher Schützen, 8 Uhr großer Zapfenstreich.
Sonntag den 18. c. Morgens 5 Uhr, Reveille. 8 Uhr Abholung
des Obersten und der Fahnen. 11 Uhr

Grosse Königs - Parade.

Montag den 19. c., Morgens 5 Uhr, Reveille. 8 Uhr Antreten,
gegen 9 Uhr:

Parade.

Dinstag den 20. c., Morgens 10 Uhr, Special-Revue. Nachmit-
tags 3 Uhr Antreten sämtlicher Schützen, dann Zug durch's Dorf.

Sonntags Nachmittags von 4 bis 8 Uhr Tanzmusik, von 8 Uhr ab

Freiball.

Montag Nachmittags von 4 bis 8 Uhr Tanzmusik, von 8 Uhr ab

Ball. Getränke nach Belieben. Entree für Herren 10 Sgr., Damen frei.

Dinstag Abends

Freiball.

Tanzmusik und Bälle werden gehalten in der Centralhalle von
Herrn H. M. a. g.

Es laden ergebenst ein

Das Comité.

Hülchrather Schützenfest.

Sonntag den 18. d. M., Nachmittags 1/4 Uhr, Antreten sämt-
licher Mitglieder der St. Sebastianus-Bruderschaft auf dem Capellen-
platz. Von da aus Festzug nach dem Schießplatz, woselbst

Königs- und Preis-Vogelschießen
stattfindet. Um 4 Uhr Freiball beim Wirtsherrn Herrn H. M. a. g.

Um 8 Uhr

Grosser Entrée-Ball.

Montag den 19. d. M., Nachmittags, große Kaffee-Büste. Nachher

Großer Krönungsball.

Hierzu laden ergebenst ein

Das Comité.

Kaarster Frühkirmes.

Sonntag den 18. und Montag den 19.

cr. findet bei dem Unterzeichneten

Statt, wozu ergebenst einladet

Michael Breiter.

An diesen beiden Tagen ist die

Bierwirtschaft geschlossen.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Statt, wozu ergebenst einladet

Friedr. Esser.

Büttger Kirmes.

Sonntag den 18. und Montag den 19.

cr. findet bei dem Unterzeichneten

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.

Statt, wozu ergebenst einladet

J. Kamper.



Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen ge-
fallen, unsere liebe Schwester,
Schwägerin und Tante

Gertrud Aufemwässer

im Alter von 45 Jahren, vor-
her gestärkt durch die Heils-
mitteln der röm.-kath. Kirche,
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinter-
bliebenen.

Neuf, den 17. Juni 1876.

Geurts-Anzeige.

Durch die Geburt eines prächtigen
Knaben wurden hochgefreut

W. Kamper und Frau,
geb. Wahlers.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Düsseldorf, Steinstraße 9.

Zur sozialen Frage.

Während die liberale Bourgeoisie und die modernen „Culturkämpfer“ nicht bloß mit Lüge und Verleumdung, sondern selbst mit der brutalsten Gewalt den Einfluß der Kirche auf die Gesellschaft niederhalten wollen, anerkennt der sonst dem Christenthum so feindlich gesinnte Berliner „Social-Demokrat“ den segensreichen Einfluß, welchen die Kirche im Mittelalter auf die bürgerliche Gesellschaft ausgeübt hat. „Eine Richtung des Gemüthes“ — so schreibt der „Social-Demokrat“ — die man heute weder in den öffentlichen Sitten noch in den politischen Dingen findet, rückte damals die verschiedenen Handwerker und Bürger einander näher, nämlich die — christliche Liebe. Die Kirche war der Mittelpunkt der Stadt, und um sie herum versuchte sich die Industrie in ihrer Kindheit. Wenn die Glocke vom Thurm den Angelus geläutet hatte, standen plötzlich die Gewerbe still und die Arbeit ruhte bis zum nächsten Morgen, wo das Glockenzeichen wieder den Beginn der Arbeit verkündigte. Mag man jene Zeit des Aberglaubens und des Hanges zum Geheimnißvollen beschuldigen, es bleibt doch unüberleuglich: „Die Armen zu beschützen, das menschliche Elend zu beseitigen oder doch zu lindern, gehörte zu den ersten Bestrebungen des christlichen Mittelalters, und der Geist der christlichen Liebe hatte jede naive Gesellschaft ganz und gar durchdrungen.“ Ohne Zweifel kannte jene Zeit nicht die fieberhafte Sucht nach Reichtum und Gewinn, die bisweilen Wunderbares leistet, und jene damalige Industrie hatte nicht den Glanz von heute; aber dafür war das Leben des Handwerkers um so menschlicher, nicht beunruhigt durch die Nothwendigkeit des Kampfes gegen seinen Nächsten und durch das unerbittliche Streben, ihn zu Grunde zu richten, indem man ihn überflügelt. So erzeugte die Kirche des Mittelalters die damalige geradezu bewundernswürdige Organisation der Arbeit. Soweit der Social-Demokrat.

Wir setzen hinzu; und damit schuf die Kirche — was das heidnische Alterthum niemals vermocht — jenen soliden Mittelstand, durch welchen das schreiende Mißverhältniß zwischen Sklaven und Herren, zwischen arm und reich soviel als möglich ausgeglichen, und jene vielgeschmähte „gute“ alte Zeit, in welcher das Handwerk einen „goldenen Boden“ hatte, in's Leben gerufen wurde, während wir heutzutage — Dank dem Liberalismus — wieder auf dem besten Wege sind, die Gesellschaft in zwei Theile zu theilen, nämlich in die Arbeiterklasse und die Kapital-Bourgeoisie, die in beständigem socialen Kriege miteinander liegen werden. Oder hat nicht bereits der mit der Gottlosigkeit verbundene Liberalismus den Mittelstand beinahe wieder vernichtet? Einzelne Millionäre und Millionen Proletarier hat er geschaffen und unter diesen ein sociales Elend, das jeden Menschenfreund mit Entsetzen erfüllt, und für welches Abhilfe nur wie einst im Mittelalter die mit der Kirche verbundene Gesellschaft zu bringen vermag.

Ueber „Judenverfolgung“.

Der katholischen Kirche die „Judenverfolgungen“ zu geben, welche im Mittelalter in einigen Ländern „verräth grobe Unwissenheit oder böshafte“ — Es ist vielmehr eine unfehlbare That: Geistesfreiheit und namentlich folgten Juden in diesen Theilen.

gegen großes Unheil, das ihnen drohte: er verbot unter Strafe der Excommunication, Gewissenszwang gegen sie anzuwenden oder ihre Feste zu stören.

Clemens V. that noch mehr; er beschützte sie nicht bloß, sondern erleichterte ihnen auch die Mittel, sich zu unterrichten. Clemens VI. gewährte ihnen zu einer Zeit, da man sie im ganzen übrigen Europa verfolgte, eine Freistätte zu Avignon. Gegen die Mitte des nämlichen Jahrhunderts hinderten es die Bischöfe von Speier, daß sich die Schutzbefohlenen der Juden, unter dem so oft wiederholten Vorwande des Wuchers, gewaltsam ihren Verpflichtungen entzogen. In den folgenden Jahrhunderten schrieb Nikolaus II. an die (spanische) Inquisition, um sie zu hindern, die Juden zur Annahme des Christenthums zu zwingen. Clemens XIII. beruhigte die jüdischen Hausväter, die das Schicksal ihrer Kinder beklagten, welche man oft aus den Armen der Mütter gerissen. Man könnte leicht noch eine ungeheure Menge solcher Werke der Liebe anführen, die von Seiten Geistlicher, welche ihre Pflichten als Menschen und Christen kannten, gegen die Israeliten in verschiedenen Zeiten geleistet wurden.

Nachdem dann der Israelite Moïse es befragt hatte, daß das israelitische Volk noch nie seine Dankbarkeit für so große Wohlthaten äußern konnte, lud er die Versammlung ein, bei gegenwärtiger Gelegenheit ihre Dankgefühle feierlich auszusprechen.

Die ganze Versammlung sollte nicht nur dem Redner ihren Beifall, sondern legte auch in dem Sitzungsprotokoll vom 5. Februar 1807 die folgende Erklärung nieder:

„Die Abgeordneten der jüdischen Synode aus dem Kaiserthum Frankreich und dem Königreiche Italien, welche den 30. März v. J. ausgeschieden wurde, beschließen, durchdrungen von Dank für Wohlthaten, welche von Seiten des christlichen Clerus im Laufe der früheren Jahrhunderte in den verschiedenen Ländern Europas den Juden zu Theil wurden, — ebenso voll Erkenntlichkeit für den Schutz, welchen verschiedene Päpste und andere Geistliche im Laufe der Zeit in mancherlei Ländern den Israeliten erwiesen, als noch Barbarei im Bunde mit Vorurtheil und Unwissenheit sie verfolgte und austrieb aus der menschlichen Gesellschaft, — daß der Ausdruck dieser Gesinnungen aufgeschrieben und in dem Protokolle dieses Tages niedergelegt werde, auf daß es zum immerwährenden und urkundlichen Zeugnisse der Dankbarkeit diene, welche die Israeliten dieser Versammlung für die Wohlthaten hegen, die ihre Vorfahren von den Geistlichen der verschiedenen Länder Europas empfangen haben.“

Sie beschließen des Weiteren, daß eine Abschrift dieser Kundgebung Sr. Excellenz dem Minister des Cultus eingesandt werde“ (Vgl. Procès verbal des séances de l'assemblée des députés professants la religion juive pag. 169 angeführt v. Cremona-Foli: La Révolution en face de l'Eglise Tom I pag. 359 ff.). (Germ.)

Literarisches.

Christliche Politik. Die Politik...

Lebens entgegenstellt. Aber darauf hat sich der Verfasser nicht beschränkt, den Leser mit diesen Grundsätzen bekannt zu machen, nein, er zeigt uns auch, wie denselben im öffentlichen und privaten Leben am besten entsprochen wird. Auch zeigt er an den Thatfachen der Geschichte, wohin die modernen Gesellschaften nothwendig gelangen müssen, wenn sie in dem Streben beharrt, sich selbst eine politische Ordnung zu schaffen, in der der Mensch Alles und Gott Nichts wäre. Wie vortrefflich der Herr Verfasser seine Aufgabe gelöst, möge man daraus entnehmen, daß der h. Vater an denselben gelegentlich der Veröffentlichung dieses Werkes ein Breve gerichtet hat, welches in den ehrenvollsten Ausdrücken für den Autor abgefaßt ist. „Obwohl wir nur Weniges“, so sagt der h. Vater, „aus Deinem Werke haben lesen können, haben wir doch die Geradheit und den Freimuth loben zu sollen geglaubt, mit welchen Du die wahren Prinzipien auseinandersetzt, erklärst und vertheidigst, mit welchen Du in den bürgerlichen Gesetzen alles das verurtheilst, was sich von diesen Prinzipien entfernt, und mit welchen Du darthust, wie man, wenn die Umstände solches verlangen, die Abweichung von dieser Regel dort beseitigen kann, wo letztere eingeführt worden sind im Hinblick auf die Vermeidung größerer Uebel, ohne indeß diese Abweichung zur Wunde von Rechten zu erheben, da es ja niemals ein Recht gegen die ewigen Gesetze der Gerechtigkeit geben kann. — Wenn man auch von Seiten derer, die die Kirche nicht hören, durchaus Nichts hoffen darf, wird doch Dein Werk die, welche den guten Lehren folgen, kräftigen und waffnen; es wird die, welche zweifeln, erleuchten, die, welche schwanken, erheben und befestigen. Was Dich anlangt, der Du, ohne Dich durch den Widerspruch der entgegengesetzten Ansichten beirren zu lassen, in Betrachtung der Verführungen der Genuß, frei für die Wahrheit geschrieben hast, so wird Dir die Belohnung Gottes, die Du verdienst, nicht fehlen u. s. w.“ Nach solch empfehlenden Worten unseres hl. Vaters halten wir jede weitere Empfehlung für überflüssig. Indem wir uns vorbehalten, den Lesern die eine oder andere Probe für die Vortrefflichkeit dieses Werkes zu geben, dessen zweite Hälfte auch in der ersten Zeit erscheinen wird, machen wir in Nachstehendem die Leser mit dem höchst interessanten Inhalte des uns vorliegenden Theiles bekannt. Derselbe zerfällt in drei Bücher: Erstes Buch. Von dem Ursprung und der Bestimmung der Gesellschaft.

- I. Von der Gesellschaft im Allgemeinen.
 - II. Von der Bestimmung der menschlichen Gesellschaften.
 - III. Von der Gerechtigkeit und der Liebe im socialen Leben.
 - IV. Von der Freiheit.
 - V. Der sociale Fortschritt.
 - VI. Die beiden Städte.
- Zweites Buch. Von den wesentlichen Bedingungen des socialen Lebens.
- I. Das göttliche Gesetz.
 - II. Das menschliche Gesetz.

Gras- u. Klee-Ver...

zu Waderich in Montag den 19. Abends 7. im Wirthshofe der phan Rosen in d. A. Die Herrn Gebr. 1 Mr. Luzernerle weg, 16 Mrn. ditto a und Abzuggrab 5 Mrn. ditto a B. Die Bornum Minoranten 7 Mrn. Luzern oder zu Waderich 1 Mr. ditto am 1 Mr. ditto am auf Credit ver steigert. Neuf. R. Sind...

Klee-Ver...

zu Waderich Montag den 19. gleich nach dem Be Gebrüder Grabe sein. Koeter 11 Mrn. Luzern oder zu Waderich auf Credit ver steigert. Neuf. R. Sind...

Klee-Ver...

zu Waderich Dienstag den 2. Nachmittags 1. läßt Frau Wb. E. zu Waderich im Herrn Paul auf Credit gegen steigern:

- 6 Parzellen d. derfeldgrab und Engelb
- 2 Parzellen d. neben Jaf.
- 10 Parzellen d. neben Gebr. mann Schm.
- 3 Parzellen d. ster Hüfner
- 4 Parzellen d. und Kirche
- 5 Parzellen d. Büß und
- 4 Parzellen d. Kreuels, nem Land
- 6 Parzellen d. Neuhaußen Hugo Cla
- 2 Parzellen d. Maesfing
- 1 Morgen d. ben Heintz Maesfing,
- 1 Morgen d. ditto nebe Gerberth,
- 169 Rth. 90 l. und Gebu
- 1 Morgen d. neben Fr. Der Polze die Nummeru gleichzeitig Breuer
- 12 Mrn. eine Sch auf Credit v. Neuf. R.

Gras- u. Klee-Ver...

zu Waderich Donnerstag den 2. Nachmittags 1. lassen die E ihrer Wohn 4 Mrn. oder, 3 Mrn.

der Verfasser
bisher bekannt
im öffentlichen
Leben wird. Auch
hin die moder-
ne, wenn sie in
der Ordnung zu
tun nichts wäre,
aufgabe gelöst,
er an denselben
ein Breve ge-
schrieben für den
Fall, so sagt
können, haben
loben zu sollen
sich von die-
sen, wie
die Abweisung
eingeführt
größeren Uebel,
Rechten zu er-
neuern Gesetze
von Seiten
Nichts hoffen
guten Lehren
welche zweifeln,
und befehligen.
in Widerspruch
a, in Verach-
tung der Wahr-
heit Gottes, die
Du empfehlenden
eitere Empfeh-
lungen, den Ge-
fährlichkeit dieses
der ersten Zeit
die Leser mit
vorliegenden
her:
Bestimmung der
Gesellschaften.
socialen Leben.

Gras- u. Luzerner- Klee-Verkauf

zu Wüderich in der Meer.
Montag den 19. Juni d. J.,
Abends 7 Uhr,
im Wirthshofe der Wittwe Ste-
phan Bassen in der Meer, lassen
A. Die Herrn Gebr. Grabensee:
1 Mr. Luzerner Klee am Voerider-
weg,
16 Mr. ditto am Grünweg
und Abzugsweg,
5 Mr. ditto an der Hordelle;
B. Die Vormundschaft des
Minoren Hugo Glaser:
7 Mr. Luzerner Klee auf dem
Acker zu Wüderich,
1 Mr. ditto am Voeriderweg,
1 Mr. ditto am Rheinseidenweg,
auf Credit versteigern.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Luzerner- Klee-Verkauf

zu Wüderich.
Montag den 19. Juni d. J.,
gleich nach dem Kaufe für Herrn
Gebrüder Grabensee lässt Herr
Heinr. Koeter zu Hordelle:
11 Mr. Luzerner Klee neben dem
Voeriderwege am Pullader
auf Credit versteigern.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Klee- und Gras- Verkauf

zu Wüderich.
Dienstag den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
lässt Frau Witb. Heinrich Breuer
zu Wüderich im Wirthshofe des
Herrn Paul Maeschig daselbst
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern:
6 Parzellen Luzerner Klee am Nie-
derfeldsgraben neben Hermes
und Engelb. Beier,
2 Parzellen ditto im Rheinfeld
neben Jaf. Pullen und Rhein-
seidenweg,
10 Parzellen ditto im Apellerfeld
neben Gebrüder Bütz und Ger-
mann Schmitz,
3 Parzellen ditto neben Gebrüder
Hülser und Paul Maeschig,
4 Parzellen ditto neben Pastorat-
und Kirchensland,
5 Parzellen ditto neben Gebrüder
Bütz und Peter Palmes,
4 Parzellen ditto neben Peter
Kreuels, Pastorat- und eige-
nem Land,
6 Parzellen ditto neben Wittwe
Neuhäuser, Stinfesbach und
Hugo Glaser,
2 Parzellen ditto neben Paul
Maeschig und Apellerfeldsweg,
1 Morgen 109 Ruthen Wiese ne-
ben Heinrich Pullen und Paul
Maeschig, in 2 Parzellen,
1 Morgen 100 Ruthen 20 Fuß
ditto neben Pastorat und Wito-
Herber, in 2 Parzellen,
169 Rth. 90 Fuß ditto neben Hülser
und Gebrüder Bütz,
1 Morgen 16 Rth. 30 Fuß ditto
neben Franz Möhlen und Rhein.
Der Polizeidiener Höfges weist
die Nummern an.
Gleichzeitig lässt Frau Wittwe
Breuer
12 Mr. Schlagholz und
eine Scheune auf den Abbruch
auf Credit versteigern.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Klee- und Gras-Verkauf

zu Brühl bei Wüderich.
Donnerstag den 22. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
lassen die Herren Gebrüder Bütz in
ihrer Wohnung zu Brühl:
4 Mr. Luzerner Klee auf'm Pull-
ader,
3 Mr. Gras am Brühl,

8 Mr. Luzerner Klee im Rhein-
feld,
3 Mr. ditto im Niederfeld,
6 Mr. Gras mit Luzerner Klee
im kleinen Niederfeld,
5 Mr. Gras mit Luzerner Klee
an der Wüdericher Spitz,
sämmliche Nummern im Wüdericher-
feld gelegen, auf Credit versteigern.
Der Polizeidiener Höfges weist
die Nummern an.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Wiesen- Verpachtung.

zu Grimlinghausen.
Dienstag den 27. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
sollen im Wirthshofe der Wittwe
G. Bongers zu Grimlinghausen
1. die zu Grimlinghausen gelegenen
von Grooteschen Wiesen,
2. die daselbst in den Berden ge-
legenen beiden Wiesen-Parzellen,
(letzere von Hostler herrührend),

parzellenweise zur diesjährigen Be-
nutzung verpachtet werden.
Zugleich lassen die Erben Jos.
Brors zu Belbert
ihre unter Grimlinghausen ge-
legenen Wiesen
ebenfalls zur diesjährigen Benutzung
verpachten.
Der Polizeidiener Frings zu
Grimlinghausen weist die Stücke an.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Verkauf eines Erbes.

Das dem Regierungs-Secretair
Herrn J. Herber zu Neß zuge-
hörige, zu Dormagen gelegene Erbe,
bestehend in 2 Wohnhäusern, in
der günstigsten Lage des Ortes,
nebst Hofraum, Stall und Gar-
ten, zusammen 89 Rth. 88 Fuß
groß, neben Bitter und Wül-
fard, und 1 Morgen 9 Ruthen
Ackerland in der Aue, neben
Bang und Goergens, sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres bei Notar Hinderkotte
in Neuß.

Grasverkauf zu Neuß.

Samstag den 1. Juli 1876,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wirthshofe des Herrn Peter Kauffels vor dem Niederthore zu
Neuß lassen auf Credit gegen Bürgschaft versteigern:
das folgende Grasgewächs ersten und zweiten Schnittes, gelegen auf
der Neusser Wiese in der Gemeinde Neuß,
1. Herr Peter Heinrich Kottels zu Neuß:
2 Mr. 28 Rth. 70 Fuß Grasgewächs auf'm Schandert, beiderseits
Theodor Kottels, vorh. Gemeinde Neuß;
4 Mr. 50 Rth. ditto auf'm Tiepers, neben Geschwister Sassen und
von Lange, in 2 Parzellen gleicher Größe, Nr. 1 vom Städt-
schen bis an den alten Rhein, Nr. 2 vom alten Rhein bis an
die Erst;
2. Herr Theodor Kottels zu Neuß:
6 Mr. 21 Rth. 80 Fuß Grasgewächs am Kasperloch, neben von
Lange und Kallstein, vorh. Kottels und Bergisch-Märkische
Eisenbahn, in 3 Parzellen gleicher Größe;
1 Mr. 93 Rth. 60 Fuß ditto daselbst neben Peter Kottels;
3. Herr Notar Kottels in Düren:
3 Mr. 167 Rth. 90 Fuß Grasgewächs im Hammelsfeld, neben von
Kempis, Cremerius und Reistorff;
4. Die Erben des Herrn Valthasar Nangen in Neuß:
4 Mr. 78 Rth. 60 Fuß Grasgewächs auf'm Tiepers, neben Sassen
und Kallstein, in 2 Parzellen, Nr. 1 auf die Stadt zu, 2 Mr.
groß, Nr. 2 neben der Erst, 2 Mr. 78 Rth. 60 Fuß;
5. Herr Notar Kottels zu Neuß:
153 Rth. 30 Fuß ditto daselbst neben Josten und Daniels;
1 Mr. 1 Rth. 60 Fuß ditto daselbst, neben Daniels und Schwann;
1 Mr. 22 Rth. 90 Fuß ditto daselbst, neben Gathier und Schwann;
5. Herr Deconomie-Rath Kähler zu Mägenburg:
3 Mr. 46 Rth. Grasgewächs, Leuchtenbergstr. in 3 Parzellen;
6. Die Stadt Neuß (früher Wittwe Aug. Feldhaus):
1 Mr. 150 Rth. 70 Fuß Grasgewächs am Tieperswerth, längs
der Erst und den bergischen Wiesen, vorh. Nitzes und Hülser.
Der Polizeidiener Bovenfisch weist die Stücke unter Nr. 1, 2, 3 und
6 und der Wiesenhüter Kippers die Stücke unter Nr. 4 und 5 an.
Neuß, den 10. Juni 1876.
R. Hinderkotte, Notar.

Grasverkauf zu Neuß.

Freitag den 30. Juni 1876,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen im Wirthshofe des Herrn Peter Kauffels vor dem Nieder-
thore zu Neuß auf Credit gegen Bürgschaft versteigern:
das folgende Grasgewächs ersten und zweiten Schnittes, gelegen
auf der Neusser Wiese in der Gemeinde Neuß,
1. Herr Notar Franken zu Mergig:
3 Mr. 73 Rth. 5 Fuß Grasgewächs an der Scharz, neben Peter
Panzer und Witb. Cremer, bis an den Deigang — in 2 Par-
zellen gleicher Größe, Nr. 1 auf Neuß zu, Nr. 2 nach dem Rhein;
1 Mr. 83 Rth. ditto auf dem Tiepers, neben Graf Goldstein
und Melchers, bis zur Erst durchgehend;
1 Mr. 29 Rth. ditto daselbst, neben dem vorigen, Walbroehl und
Kottels, vorh. Gebr. Kaufmann, Kallmann und der alte Rhein;
62 Rth. ditto daselbst, neben dem vorigen, Walbroehl, Tilmers,
vorh. Kaufmann und Neusser Wiesen;
2. Herr Dr. Clemens Sels zu Neuß:
2 Mr. 61 Rth. Grasgewächs am Ziegelofen hinter dem Hamm-
feldsbrüchen, das „Dreieck“, neben v. Steffens und Stadt Neuß;
1 Mr. ditto daneben (früher Vossignol);
5 Mr. 128 Rth. 20 Fuß ditto neben A. Linden und Erben Sy-
benius, vorh. die Erst und städtische Wiesen, in 3 Parzellen, wo-
von Nr. 1 und 2 jede 2 Mr. und Nr. 3 1 Mr. 128 Rth.
20 Fuß, an der Erst;
1 Mr. 3 Rth. 50 Fuß ditto auf den Kirchthürmen, neben Geyr
und Breuer;
1 Mr. 5 Rth. 80 Fuß ditto unter den Kirchthürmen, neben den
vorigen, das sogenannte Breuerstück;
139 Rth. 70 Fuß ditto auf dem Schandert, neben Voerid, Eydelev,
vorh. Neusser Wiesen;

135 Rth. Luzerner Klee mit Grasgewächs auf dem Tiepers, neben
den vorigen;
1 Mr. 90 Rth. ditto auf dem Tiepers, neben Voerid und Jansen,
vorh. den Erstmal (die drei letzten Stücke von Großmann
herrührend);
3. Frau Wittwe Franz Baumeister zu Köln:
1 Mr. 44 Rth. Grasgewächs auf dem Schandert, der Neusser
Wiese neben Böder und Verkäufer, vorh. städtische Wiesen, be-
zeichnet mit Nr. 1 am Städtischen;
3 Mr. ditto am alten Rhein, neben Verkäufer;
1 Mr. 152 Rth. ditto auf der Schanz am Deigang, neben
Leuchtenberg;
7 Morgen Luzerner Klee auf dem Tiepers, neben Dr. Sels und
Neuß — in 7 Parzellen;
4. Frau Wittwe Theodor Kottels Erben in Hamm:
2 Mr. 6 Rth. Grasgewächs auf dem Schandert und den Kirch-
thürmen, neben Josten und Geyr;
1 Mr. 10 Rth. ditto auf dem Schandert, neben Josten und Geyr;
169 Rth. ditto auf dem Schandert, neben Josten und Geyr;
5. Frau Wittwe Wilh. Tilmers zu Köln:
1 Mr. 93 Rth. Grasgewächs am alten Rhein auf dem Tiepers,
neben Melchers, Linden und der Schleuse;
59 Rth. 30 Fuß ditto daselbst am Städtischen;
6. Herr Wilh. Ingenhoven zu Hamm:
7 Mr. 47 Rth. 20 Fuß Grasgewächs auf dem Tiepers an der
Tränke, vorh. die Erst, in 4 Parzellen, wovon Nr. 1, 2 und 3
jede 2 Mr., Nr. 4 1 Mr. 47 Rth. 20 Fuß, Nr. 1 am
Städtischen;
7. Herr Max Münch zu Willich:
2 Mr. 160 Rth. Grasgewächs auf'm Schandert, neben Cloeren
und Nidel, vorh. Jos. Schmitz u. die Erst, dem Kaiser gegenüber;
8. Herr Friedrich Freiherr von der Lehen-Blomersheim auf
Blomersheim bei Mülh:
1 Mr. 10 Rth. 70 Fuß Grasgewächs auf'm Schandert, neben
Josten, genannt der Kirchthurm;
1 Mr. 175 Rth. 70 Fuß ditto in der Hülsgeskauf;
6 Mr. 27 Rth. 60 Fuß ditto neben Josten — in drei Parzellen
von je 2 Mr. 9 Rth. 20 Fuß, Nr. 1 neben Gebr. Dammmer.
Der Wiesenhüter Kippers weist die Stücke unter Nr. 1, 3 bis 8
incl. und der Feldhüter Bovenfisch die Stücke unter Nr. 2 an.
Neuß, den 10. Juni 1876.
R. Hinderkotte, Notar.

Klee-Verkauf

zu Wüderich.
Freitag den 23. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
lässt Herr Paul Maeschig in sei-
ner Wohnung zu Wüderich:
25 Mr. Luzerner Klee im Rhein-
feld neben Hülser, Schiden,
Pullen und Bergischen Wiesen,
4 Mr. ditto im kleinen Nieder-
feld neben Gebr. Bütz,
20 Mr. ditto im großen Nie-
derfeld neben Bütz, Linnerth,
Krieters und Bergischen Wiesen,
15 Mr. ditto im Apellerfeld
neben Bütz und Hülser,
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Gras-Verkauf

zu Uedesheim.
Mittwoch den 28. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Wirthshofe des Herrn Andr.
Wankum zu Uedesheim lässt Herr
Anton Kärten auf Waldscheid-
hof daselbst:
64 Morgen Grasgewächs
erster und zweiter Schnitt auf
den zum Waldscheidthofe ge-
hörigen am Rheine gelegenen
Wiesen — in Mr. eingetheilt,
auf Credit gegen Bürgschaft ver-
steigern.
Neuß. R. Hinderkotte, Notar.

Wiesen- Verpachtung

zu Neuß.
Montag den 19. Juni curr.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
werden bei dem Witten Herrn Ri-
chard Schmitz zu Neuß auf der
Niederstraße
die auf der Neusser Wiese gelege-
nen Grasstücke, als: Deigang,
Typpers, Schandert und mehrere
andere f. g.
den Herren Böder, Boisseres,
Otto und Schütgen gehörig,
unter ausgedehntem Zahlungs-
termin für das laufende Jahr öffentlich ge-
gen Bürgschaft verpachtet.
Brandenbergs, Notar.

Verkauf

**von Vieh und Ader-
geräthen**
zu Langrath.
Montag den 26. Juni curr.,
Morgens 9 Uhr,
lassen die Wittve und Kinder des
zu Langrath, Bürgermeisterei Gref-
rath, verlebten Aderwirths Herrn
Eugen Fischer, in dessen Sterbe-
haus theilungshalber und wegen
Niederlegung der Aderwirthschaft,
öffentlich auf Credit gegen Bürg-
schaft verkaufen:
10 Stück Hornvieh, 3 Pferde,
1 Schweine, 2 Ratten mit brei-
ten und 1 Ratte mit schmalen
Rädern, alle mit eisernen Ach-
sen, 2 Flügel, Eggen, Walzen
und alle anderen Fuhr- und
Adergeräthe.
Brandenbergs, Notar.

Gras-Verpachtung

zu Neuß.
Dienstag den 27. Juni curr.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen 1. die Stadt Neuß, 2. Frau
Wwe J. B. Panzer zu Neuß, 3.
Geschw. Dünbier daselbst, 4. Herr
Corn. Reinartz zu Vericumerhof,
(früher Wittve Peter Kallen),
5. Herr Barth. Haanen zu Köln,
6. Frau Wwe J. Dente zu Düsseldorf,
7. Frau Wwe. Reg. Rath F.
C. Otto daselbst, 8. Herr Bern.
Kallen zu Uerdingen, bei dem
Wirthen Herrn Hub. Pölzer zu
Neuß auf der Niederstraße,
ca. 50 Morgen
Grasanfuchs,
stehend auf den Neusser Wiesen,
öffentlich gegen Bürgschaft verpachten.
Das Gras sub 1 zeigt der Feld-
hüter Bovenfisch, und alles
Uebrige der Wiesenaußseher Kippers
näher an.
Brandenbergs, Notar.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des But-
terns, macht die Butter
fester und schmackhafter
und verhindert das Ran-
zigwerden derselben. Ein
Paquet, ausreichend für 500
Liter Milch, à 50 Pf. zu ha-
ben bei
A. J. Kamphausen in Neuss.

